

II-498 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 353/J

1991-01-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Langthaler und FreundInnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Chlorchemie

Die massiven Umweltbelastungen, die durch die Chlorchemie verursacht werden, sind heute kein Geheimnis mehr. Immer stärker wird, auch von politischer Seite, der Ausstieg aus der Chlorchemie gefordert.

Auf der anderen Seite versucht die Chlorchemie-Industrie durch verstärkte Werbung Probleme zu verharmlosen und denkt nicht daran ihre Produktion um- bzw einzustellen.

Maßnahmen von der Regierung für den Ausstieg aus der Chlorchemie sind deshalb unbedingt notwendig. Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A N F R A G E

- 1) Gibt es bereits Konzepte für den Ausstieg aus der Chlorchemie?
- 2) Wenn ja; welche?
- 3) Wo und wieviel Trinkwasser wird in Österreich chloriert?
- 4) Gibt es diesbezüglich auch Untersuchungen über die gesundheitlichen Auswirkungen von chloriertem Trinkwasser?
- 5) Wenn ja; von wem wurden die Untersuchungen gemacht?
sind diese Untersuchungen einzusehen?
- 6) Gibt es Messungen von chloriertem Trinkwasser und sind diese einzusehen?